



Porträts von Menschen im FORUM WASCHEN

Elke Wieczorek



Stellvertretende Präsidentin des DHB-Bundesverbandes

Verband: DHB – Netzwerk Haushalt

Mitglied im DIN-Verbraucherrat, im Verwaltungsrat der Verbraucherzentrale NRW und im Nestlé-Beirat

Leiterin der Arbeitsgruppe Verbraucherkommunikation im Forum Waschen

Klaus Afflerbach (KA): Seit wann engagieren Sie sich im Forum Waschen?

Elke Wieczorek (EW): Kennengelernt habe ich das Forum Waschen erstmals im Jahr 2004. Anlass war damals eine großartige Auftaktveranstaltung zum Aktionstag auf dem Bonner Friedensplatz, die mich sehr beeindruckt hat, denn es gab nicht nur schriftliche Informationen sondern auch Mitmach-Aktionen zum Waschen. Dieses praktische Ausprobieren, zum Beispiel beim „Wäschewiegen“, fand ich richtig klasse. Von da an habe ich mich im Forum Waschen engagiert und bin dann im Jahr 2007 zur Sprecherin des Projektteams „Verbraucherkommunikation“ gewählt worden.

KA: Warum sind Sie persönlich im „Forum Waschen“ engagiert?

EW: Schon in meiner Kindheit habe ich gelernt, mit Dingen sorgsam umzugehen und Ausprägungen einer unvernünftigen „Wegwerf-Mentalität“ kritisch zu hinterfragen. Diese persönliche Haltung wird beim Forum Waschen sowohl durch das Thema Nachhaltigkeit als auch die Botschaften für die Verbraucheraufklärung immer wieder bestätigt.

Mir ist es ein besonderes Anliegen, verantwortlich gegenüber den nachfolgenden Generationen zu handeln, also einen sorgsamen Umgang mit Ressourcen zu leben. Ich bin überzeugt, dass jede Person und jeder Haushalt hier einen zukunftssichernden Beitrag leisten kann. Vor diesem Hintergrund werde ich mich auch weiter für das Vorgehen des Forums Waschen engagieren, ...zwar nicht nur mit überzeugenden Worten, sondern auch mit lebenspraktischen Aktionen. Denn mein persönliches Lieblingsthema ist „Umwelt und Verbraucher“. Hier ergeben sich sowohl in meinem persönlichen Aktionsrahmen, aber vor allem in meiner Verbandsarbeit für den DHB vielfältige Schnittstellen zum Forum Waschen.

KA: Was ist für Sie das Besondere am Forum Waschen?

EW: Fasziniert bin ich immer wieder davon, wie die Akteure im Forum Waschen, die ja aus ganz unterschiedlichen Bereichen kommen, sich ergebnisorientiert an den vielfältigen Themen reiben. Also oft die Themen solange diskutieren, bis ein handlungsfähiger Konsens gefunden wird. Eine besondere Qualität dieses

Zusammenwirkens ist für mich auch die Atmosphäre, in der die Diskussionen stattfinden. Denn trotz manchmal unterschiedlicher Grundpositionen von den beteiligten Umweltverbänden, Behörden, Verbraucherorganisationen und Industrieunternehmen gelingt es, strittige Fragen sachlich zu erörtern, und das ohne machtvolles Durchsetzungsgehabe Einzelner.

KA: Welche Themen liegen Ihnen/Ihrer Organisation im Forum Waschen besonders am Herzen?

EW: Der DHB (Deutscher Hausfrauen-Bund), der sein Selbstverständnis ja mittlerweile in dem neuen Namen „DHB - Netzwerk Haushalt“ zum Ausdruck bringt, ist seit seiner Gründung vor 100 Jahren ein Verbraucherverband. Die Aufklärung von Verbrauchern zu unterschiedlichen Fragestellungen und die Unterstützung in der Haushaltsführung haben dabei zentrale Bedeutung. Im schnellen Wandel unseres Lebens und unseres Alltags mit all seinen neuen Herausforderungen, Produkten oder technischen Innovationen, ist es umso wichtiger, über die Dinge zu informieren, neue Erkenntnisse an Verbraucher weiterzugeben und so ein zeitgemäßes und nachhaltiges Verbraucherverhalten zu unterstützen. In diesem Ansinnen helfen uns die Fakten und Anregungen des Forums Waschen bei der satzungsgemäßen Erfüllung unserer Aufgabe: Verbraucherinformation.

Sowohl die fundierten Botschaften des Forums Waschen als auch die Anregungen für praktische Aktionen vor Ort geben den Mitgliedern des DHB - Netzwerkes Haushalt, den einzelnen Ortsverbänden, natürlich auch die Chance, in besonderer Weise und mit besonderer Kompetenz präsent zu sein und öffentlich wahrgenommen zu werden. So werden unsere Mitglieder zu gefragten Ansprechpartnern beim Thema „Nachhaltiges Waschen, Abwaschen und Reinigen“.

KA: Welche außergewöhnlichen Erfahrungen haben Sie im Forum Waschen gemacht?

EW: Aus der letzten Zeit des Forums Waschen erinnere ich mich an mindestens zwei besondere Erfahrungen: Einerseits die Anerkennung des Forums Waschen als „Werkstatt-N-Projekt“ durch die Jury des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Ganz besonders fand ich aber die Einladung an das Forum Waschen zur Woche der Umwelt von Herrn Bundespräsident Gauck im Jahr 2012. Beides hat mich sehr beeindruckt, spricht es doch für die große Anerkennung unserer jahrelangen gemeinsamen Arbeit. Dieses „Ernstgenommen-Werden“ motiviert natürlich und es ist eben Bestätigung für alle, die hier mitwirken.

Außergewöhnlich finde ich es in den letzten Jahren auch, wie durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die zum Teil interaktive Präsenz des Forums Waschen im Internet der Bekanntheitsgrad des Forums Waschen kontinuierlich zunimmt... und das tut gut. Denn zu Beginn dieser Initiative wurden wir mit unserem Thema „Nachhaltiges Haushalten“ oft belächelt. Nun erkennen aber viele Menschen, wie gesellschaftsfähig und zukunftsträchtig dieses Engagement ist.

KA: Warum ist aus Ihrer Sicht nachhaltiges Handeln im Haushalt besonders wichtig?

EW: Wenn wir berücksichtigen, dass die Mengen an Reinigungsmitteln, an Strom und an Wasser, die jährlich benötigt werden, größtenteils in den privaten Haushalten verbraucht werden, dann sehe ich hier eben auch ein enormes Einsparpotenzial. Durch Änderung des Verbraucherverhaltens kann eine sympathische „Win-Win-Situation“ entstehen, die Haushaltskasse kann entlastet und die Umwelt geschont

werden. An dieser Stelle ist es weiterhin erforderlich, Orientierung für Verbraucher zu geben und Sicherheit für das Führen eines Haushaltes zu vermitteln. Die leicht verständlichen Empfehlungen zum Waschen, Abwaschen und Reinigen, die manchmal auf durchaus komplizierten Sachverhalten beruhen, z. B. dass Wäschetrocknen in einem beheizten Raum auch Energie verbraucht oder wie der „Sinnersche Kreis“ funktioniert, werden von Verbrauchern interessiert aufgegriffen. Die Chance für ein gezieltes Nachhaltiges Handeln im Haushalt wird dadurch immer greifbarer, im Sinne von „es ist machbar“. Diese Handlungsperspektive wird zunehmend am Interesse junger Menschen und junger Familien an den Tipps des Forums Waschen deutlich. Wenn wir zum Beispiel Aktionen in Schulen und Kindergärten machen, erlebe ich mit großer Freude, dass so manches Kind dann zuhause die Eltern auf praktische Möglichkeiten des nachhaltigen Haushaltes aufmerksam macht... das ist doch toll. Es hat etwas von „generationenübergreifendem Lernen für die Zukunft“.

KA: Welche Anregungen/Verhaltensänderungen haben Sie ganz persönlich aus dem Forum Waschen mit nach Hause genommen und umgesetzt?

EW: Vor allem habe ich eines ganz besonders erfahren. Bei der Erziehung und Begleitung meiner Kinder habe ich gemerkt, dass ein striktes Anweisen „So wird das gemacht!“ nicht unbedingt zielführend ist. Wenn ich allerdings die Sachverhalte erklärte und Hintergrundinformationen vermittelte, dann konnte ich ein Mitdenken erreichen und meine Kinder haben dann aus eigenem Verständnis und aus eigenem Antrieb gehandelt. Das ist eben die Form von Selbstständigkeit, die auch das Forum Waschen erreichen möchte. Verbraucher bekommen keine Anweisungen, sondern fundierte Informationen, sogar zugeschnitten auf die jeweils anzutreffende Geräteausstattung und die Haushaltsgröße und können dann selbst entscheiden, welche Maßnahmen sie realisieren. Also auf Dosierung achten, auf die Waschtemperatur, den Härtegrad des Wassers und so weiter.

KA: Wie können Sie die Inhalte vom Forum Waschen in Ihre Organisation einbringen?

EW: Konkret nutzt das DHB-Netzwerk Haushalt die unterschiedlichen Empfehlungen und Erkenntnisse aus dem Forum Waschen, einerseits in den Lehrgängen zur beruflichen Bildung und bei den Seminaren zum „Haushaltsführerschein“, die ja für jedermann offen stehen.

Die Inhalte des Forums Waschen fließen aber auch in die Arbeit unserer Fachausschüsse ein, so zum Beispiel in unseren Umweltausschuss oder den Verbraucherausschuss. Hier dienen Inhalte des Forums Waschen als Anregung und fachliche Orientierung. In den Ortsgruppen unseres Verbandes finden die Empfehlungen für nachhaltiges Haushalten großes Interesse, weil sie eben praktisch anwendbar sind.

KA: Was kann das Forum Waschen Ihrer Meinung nach für die Gesellschaft bewirken?

EW: Ich sehe alle Menschen in der Verpflichtung, sorgsam mit Ressourcen umzugehen. Hierbei bieten die gebündelten Informationen des Forums Waschen eine gute Basis. Die konkreten Tipps führen zu besonderen „Aha-Effekten“ bei Verbrauchern. Deshalb ist das Forum Waschen auch weiterhin gefordert, aktuelle Entwicklungen zum Anlass zu nehmen, zum Beispiel die Frage nach nachwachsenden Rohstoffen, die Verbraucher stetig zu informieren. Diesen steten

Tropfen braucht es (er verbraucht ja zum Glück kein Wasser), um auf der gesellschaftlichen und ökologischen Ebene notwendige Wirkungen zu erzielen.

Da die einzelnen Mitglieder im Forum Waschen auch bereitwillig über ihren jeweils eigenen Tellerrand schauen, entwickeln sich viele neue Betrachtungsweisen. Haltungen, Einschätzungen und Erfahrungen bei den Umweltverbänden und Verbraucherorganisationen leiten zum Beispiel bei den im Forum Waschen beteiligten Industrieunternehmen einen Prozess des Umdenkens ein. In dieser gegenseitigen Offenheit sehe ich eine gute Zukunftsperspektive für gesellschaftliches Miteinander.

Weitere Informationen zum DHB - Netzwerk Haushalt unter:

<http://www.dhb-netzwerk-haushalt.de/>

Herzlichen Dank für das offene und informative Gespräch.